

B5 Berufliche Orientierung im Fachunterricht – den Berufswahlprozess wirksam initiieren

Julian Wollmann

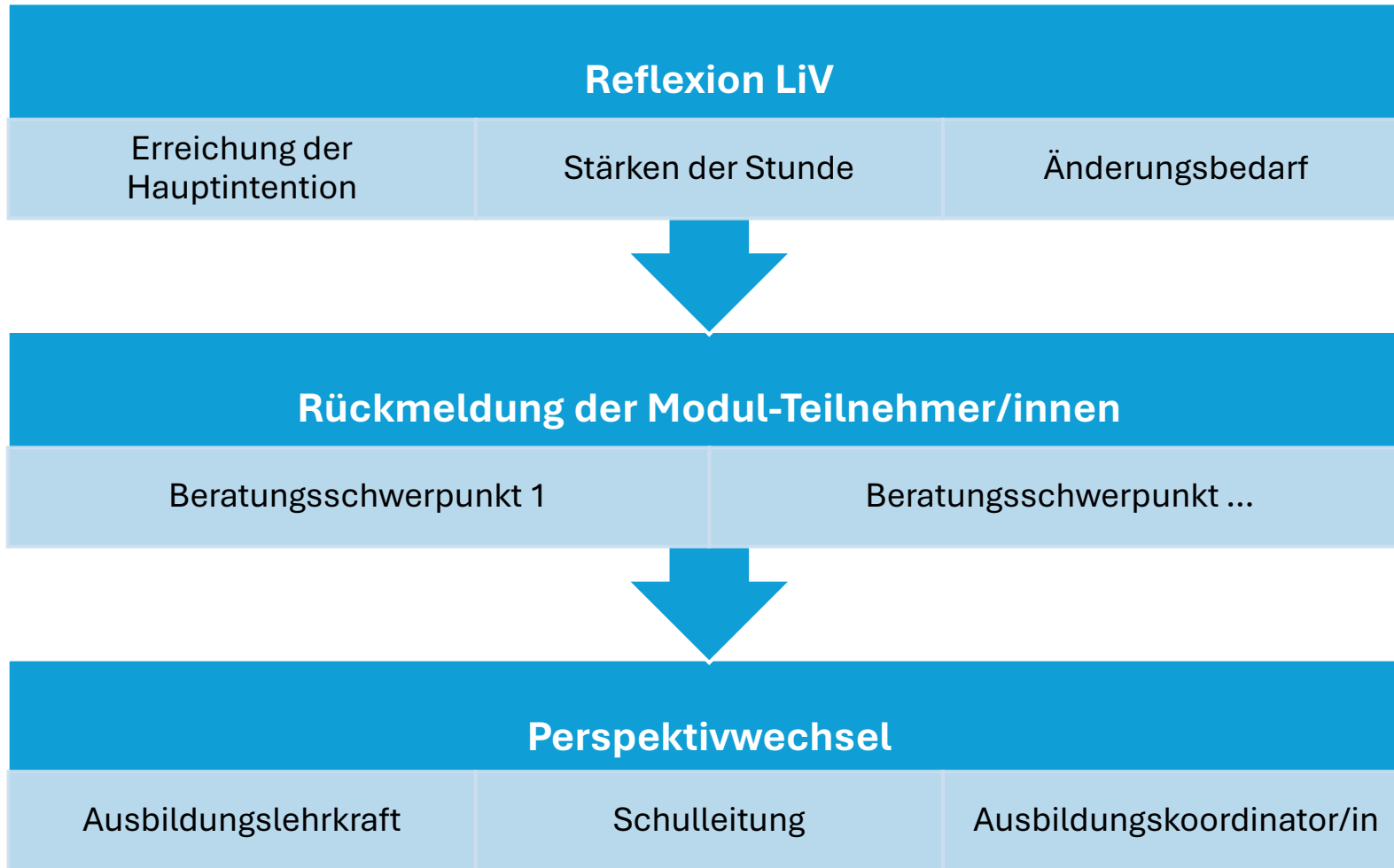
Nebenamtlicher Studienleiter

Wirtschaft/Politik

Schulartteam Gymnasium

1. Organisatorisches
2. Unterrichtsbesuch und Reflexion
3. Erfahrungen zur Berufsorientierung
4. Erlass Berufsorientierung
5. Planung von Unterricht zur BO
6. Social Entrepreneurship Education
7. Weitere Angebote

Ablauf der Hospitation und Rückmeldung



Hospitationsauftrag:

1. Analysiert die Stunde mit Fokus auf euren Beobachtungsschwerpunkt (Dokument: 5-24-Bewertungskriterien).
2. Nennt eine Stärke und einen Änderungsvorschlag für die Stunde.

**Der, die, das
Wer, wie, was
Wieso, weshalb, warum?
Wer nicht fragt, bleibt dumm**



Mut zur Lücke

Nicht jede Stunde benötigt eine umfassende Materialversorgung. Die Schülerinnen und Schüler sollen angeregt werden, auf Kenntnisse der Vorstunde/Einheit oder auf lebensweltliche Kenntnisse zurückzugreifen.



Aufgabe:

- 1. Partnerinterview:** Nennen Sie Aspekte der Berufsorientierung, die Sie in Ihrer eigenen Schulzeit gelungen oder nicht gelungen fanden. Einigen Sie sich auf jeweils zwei Punkte.
- 2. Kleingruppengespräch:** Benennen Sie in Gruppen konkrete Ziele und Aufgaben, die Berufliche Orientierung in der Schule erfüllen sollte.

Landeskonzept Berufliche Orientierung an den weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein

Erlass



Erlass „Berufliche Orientierung“

Zielsetzungen:

- Persönlichkeitsentwicklung & Stärkung der Selbstkompetenz
- Berufswahlfähigkeit & Beschäftigungsfähigkeit
- Übergang Schule – Berufswelt ermöglichen

Berufswahlfähigkeit: „meint die Fähigkeit und Bereitschaft, den Prozess der Beruflichen Orientierung und der Berufswahl so zu bewältigen, dass dieser sowohl den eigenen Interessen, Fähigkeiten und Leistungen als auch den Anforderungen der Ausbildung bzw. des Studiums sowie des Arbeitsmarktes gerecht wird und zu einer möglichst angemessenen, eigenverantwortlichen Entscheidung der Jugendlichen über den jeweils nächsten Schritt auf dem Bildungs- und Berufsweg führt.“ (Erlass, S.6)

Angebote

- **Angebote für individuelle Reflexion und Planung des Übergangs:** Studienberatung, Angebote der Agentur für Arbeit, Nutzung von Selbsterkundungstools wie Check-U = Selbsterkundungstool der Bundesagentur für Arbeit zu Studium und Ausbildung o
- **Angebote zur Kompetenzförderung** (Berufswahl- und Fachkompetenz) u. a. Entrepreneurship Education
- **Angebote zur Vermittlung von Information und Wissen:** u. a. Messen, Expertengespräche, Apps, Betriebserkundungen, Informationsveranstaltungen ...
- **Angebote für Praxiserfahrungen:** u. a. Praktika, Planspiele, Erkundungen, Expertenbefragungen, Girls' Day/Boys' Day, Berufsfelderprobung ...



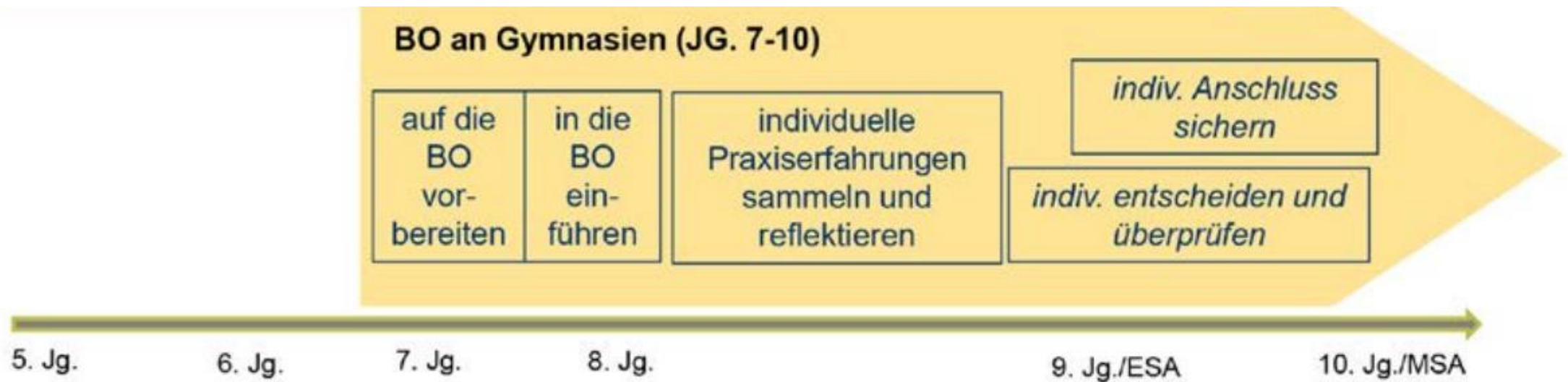


Abbildung 1: Phasen der Beruflichen Orientierung ab 2021 (innerschulisch Sek. I)

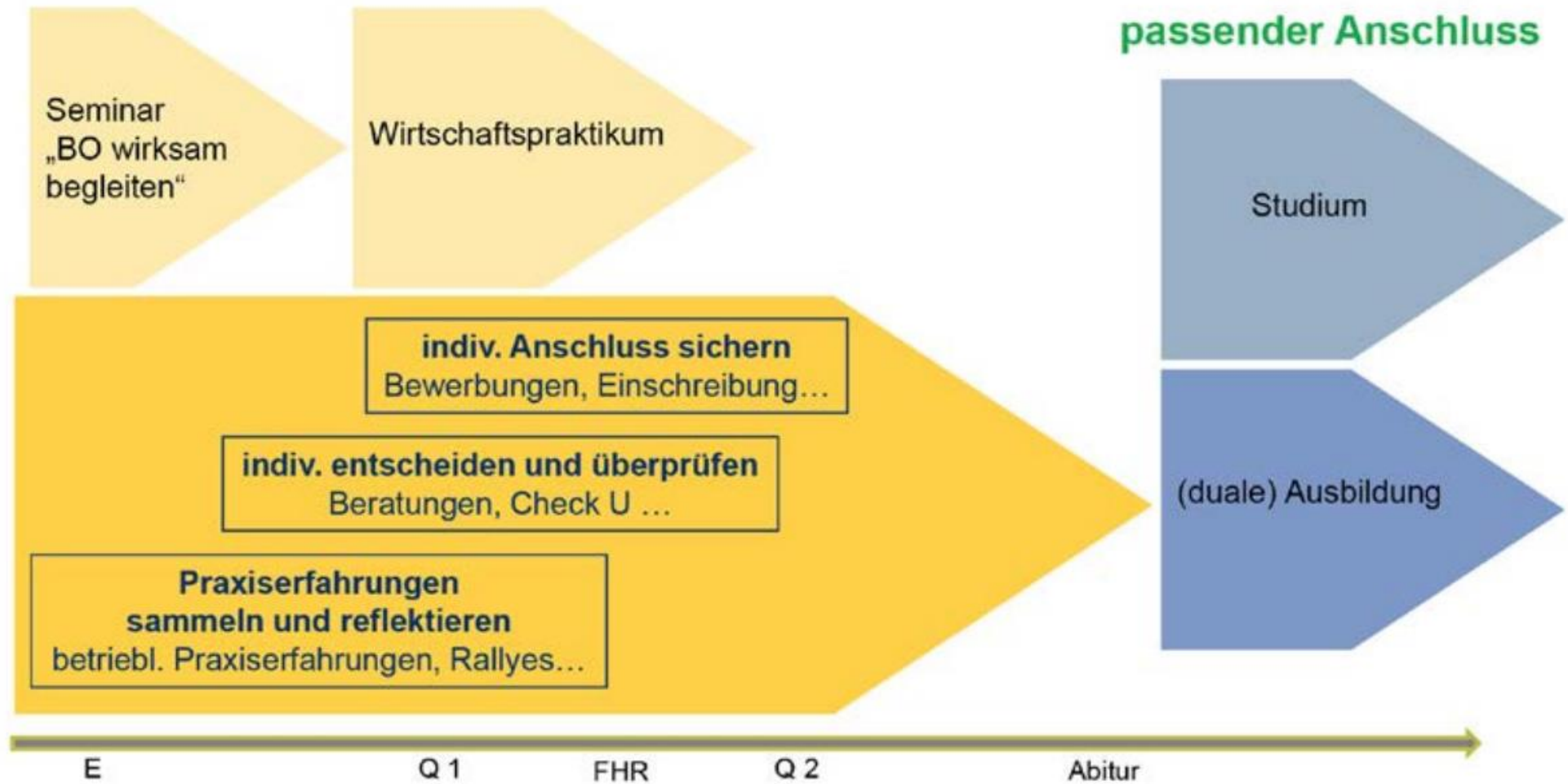


Abbildung 2: Phasen der Beruflichen Orientierung ab 2021 (innerschulisch Sek. II)



Berufsorientierung,
Berufs- und Arbeitswelt

Aufgaben:

1. Sichten Sie die Materialien und Unterrichtsgegenstände für die jeweilige Unterrichtseinheit.
2. Skizzieren Sie eine Unterrichtseinheit, in dem Sie Unterrichtsthemen und eine Prüfungsleistung festlegen.



kurzlinks.de/godj

Fazit: Berufsorientierung integrieren

Berufsorientierung ist per Erlass ein zentraler Bestandteil des schulischen Unterrichts.

Im Wi/Po-Unterricht lässt sich Berufsorientierung mit Urteilsbildung sinnvoll verknüpfen.

Berufs- und Wirtschaftspraktika sollen dienlich in den Unterricht integriert werden (Vor- und Nachbereitung).

Außerunterrichtliche Angebote (z.B. SEE, LdE, Berufsinformationsmessen) ergänzen die unterrichtliche Berufsorientierung.



Feedback Hand

Mittelfinger
Das hat mir nicht gefallen

Ringfinger
Das nehme ich mit!

Kleiner Finger
Das kam zu kurz!

Zeigefinger
**Darauf will ich
hinweisen!**

Daumen
Das war super!

